

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lena-Sophie Laue (CDU)

Verkehrswende im ländlichen Raum: Radweg entlang der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische - Teil 2

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 22.06.2026

In der Antwort der Landesregierung vom 26. November 2025 auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Verkehrswende im ländlichen Raum: Radweg entlang der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische“¹ wurde ausgeführt, dass sich der geplante Radweg entlang der L 291 im „Weiteren Bedarf“ des Radwegekonzepts Niedersachsen befindet und derzeit von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) nicht beplant wird.

Der rund einen Kilometer lange Abschnitt der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische verfügt derzeit über keinen straßenbegleitenden Radweg. Nach vorliegenden Hinweisen wurde zwischenzeitlich erneut ein Antrag aus der Region an das Land Niedersachsen gerichtet, um den Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L 291 anzuregen.

Darüber hinaus ist der Abschnitt der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische im Bauprogramm 2026 für Radwege an Landesstraßen nicht enthalten.²

1. Ist der Landesregierung gegebenenfalls eine erneute Initiative zum Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische bekannt? Falls ja, welcher Bearbeitungsstand ergibt sich hierzu?
2. Welche fachliche Bewertung haben die Landesregierung bzw. die NLStBV gegebenenfalls hinsichtlich des Vorhabens vorgenommen, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, die Verkehrsbelastung und die Bedeutung für den Alltagsradverkehr?
3. Beabsichtigt die Landesregierung, das Vorhaben aus dem „Weiteren Bedarf“ in den „Vordringlichen Bedarf“ zu überführen oder anderweitig planerisch höher zu priorisieren? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Aus welchen konkreten Gründen wurde der Abschnitt der L 291 zwischen Barwedel und Tiddische im Bauprogramm 2026 für den Neubau von Radwegen nicht berücksichtigt?
5. Welche Voraussetzungen müssen aus Sicht der Landesregierung gegebenenfalls erfüllt sein, damit das Vorhaben in zukünftige Bauprogramme aufgenommen wird?
6. Sieht die Landesregierung gegebenenfalls alternative Umsetzungswege für das Vorhaben (z. B. Bürgerradweg oder kommunale Planung mit Förderung)? Falls ja, welche und in welchem Umfang unterstützt das Land gegebenenfalls entsprechende Initiativen vor Ort?

¹ Vgl. Drs. 19/8814.

² Vgl. <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/bauprogramm-2026-an-landesstrassen-im-regionalen-geschäftsbereich-wolfenbuttel-248546.html>.